

## Anlagegruppe Mischvermögen BVG 40

Die Anlagestrategien im Bereich der Freizügigkeitsvermögen bewegen sich innerhalb der gesetzlichen BVV2 Richtlinien. Die Strategien „BVG 0“, „BVG 25“ und „BVG 40“ stehen dem Investor je nach Anlegerprofil zu Verfügung. Alle drei Strategien verfolgen einen sogenannten Kern-Satelliten Ansatz. Der Kern besteht aus kosteneffizienten Passivinstrumenten, welche die Marktperformance erwirtschaften sollen. Die Satelliten sind sorgfältig ausgewählte aktive Anlageinstrumente, welche eine Überperformance gegenüber der Marktperformance anstreben. Die Strategie BVG 40 lässt häufig Aktien und grössere Schwankungen der Anlagewerte zu. Langfristig sind attraktive Renditen möglich.

### Kennzahlen

Datum	31.12.2022
Nettoinventarwert	CHF 118.74
Lancierungsdatum	01.12.2018
ISIN	CH0451645441
Investment Manager	Investas AG, Bern
Depotbank	Credit Suisse AG, Bern
Ausgabespesen einmalig	0.5%
Verwaltungskommission p.a. (ex. MwSt)	0.97%
Referenzwährung	CHF
Benchmark (BM)	Customized
Ausgabe / Rücknahme	Wöchentlich

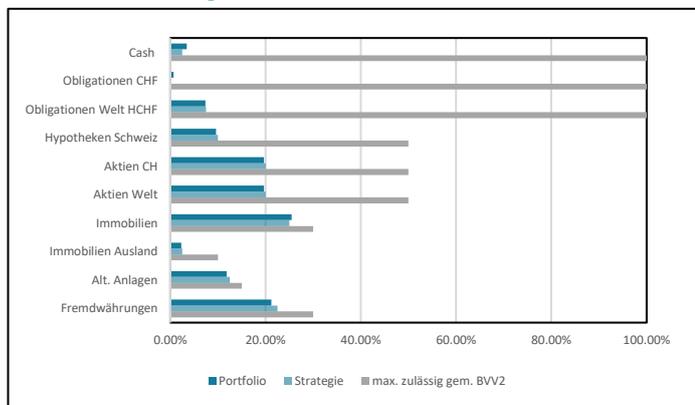
### Risiken und Renditeziel der Strategien

1	2	3	4	5
1 Festverzinslich	keine Aktien (BVG 0)			Zielrendite 1.0% p.a.
2 Einkommen	wenig Aktien (BVG 25)			Zielrendite 3.0% p.a.
3 Ausgewogen	häufig Aktien (BVG 40)			Zielrendite 4.0% p.a.
4 Wachstum	grosser Aktienanteil			unzulässig für BVV2
5 Aktien	vorwiegend Aktien			unzulässig für BVV2

### Risikokennzahlen

Volatilität annualisiert	7.58
Sharpe Ratio	-0.94
Tracking Error	1.02
Information Ratio	0.68
Beta-Faktor	0.98
Jensen-Alpha	0.60
Modified Duration	5.47

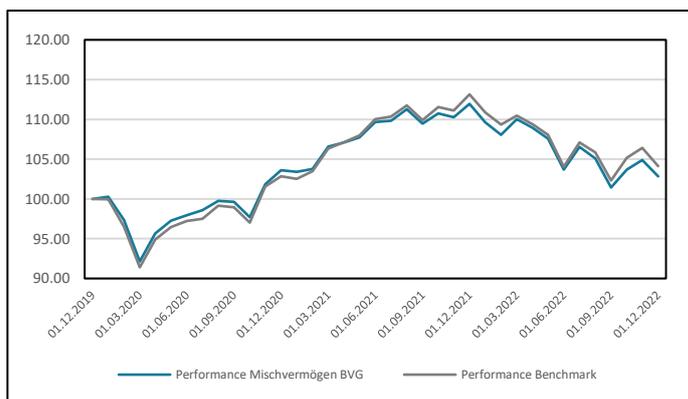
### Portfolio, Strategie und BVV2



### Performance YTD

	Strategie	Benchmark
2022	-8.13%	-7.99%
2021*	8.07%	10.10%
2020*	3.59%	2.89%
2019*	10.05%	12.07%

### Historische Entwicklung\*



### Bericht des Asset Managers

Die Anlegerstimmung war den gesamten Dezember hindurch schlecht. Paradoxerweise schickten die im Dezember publizierten Zahlen zum BIP (+3.2% YoY gegenüber einer Prognose von 2.9%) die Börsen auf Tal-fahrt. Die einzige plausible Erklärung dafür ist, dass ein hohes Wirtschaftswachstum zu einer höheren Nachfrage nach Gütern und Arbeitskräften führt. Während eine hohe Nachfrage nach Gütern die Preise direkt erhöht, führt eine hohe Nachfrage nach Arbeitskräften zu steigenden Löhnen. Dies treibt die Lohn-Preis-Spirale an. Der MSCI World verlor im Dezember 7.2% (in CHF gemessen). Der defensivere SPI gab 3.3% nach. Aufgrund der gestiegenen Obligationenrenditen verlor der schweizer Obligationenindex (SBI) satte 2.6%. Anders als im Jahresverlauf spiegelte sich die erhöhte Unsicherheit im Goldpreis wider, welcher um 3.1% zulegte (in USD gemessen). In CHF entspricht dies einer Steigerung von 0.8%, da der Franken gegenüber dem Dollar 2.3% an Wert gewann.

Diese Publikation erhebt keinen Anspruch auf vollständige Richtigkeit. Die vergangene Performance ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung.

\*Die Benchmark wurde bis Ende 2021 um die TER bereinigt.

**AVENIRPLUS Anlagestiftung**

Bärenplatz 8 | Postfach | 3001 Bern | T +41 31 328 80 00 | [avenirplus.ch](http://avenirplus.ch) | [info@avenirplus.ch](mailto:info@avenirplus.ch)